

## ***Psychoanalyse - eine moderne Wissenschaft der Psyche***

Die Psychoanalyse ist eine Wissenschaft der menschlichen Psyche, die auf Sigmund Freud zurückgeht. Sie beschäftigt sich mit den Zusammenhängen psychischen Erlebens in seinen bewussten und unbewussten Dimensionen. In den über 100 Jahren psychoanalytischer Forschung haben ihre Erkenntnisse unser Bild vom Menschen und von unserer Kultur stark beeinflusst.

Unbewusste Vorgänge bestimmen unbemerkt weite Teile unseres persönlichen und gesellschaftlichen Lebens. Dass Menschen durch Erfahrungen in ihren ersten Lebensjahren geprägt werden, gerade durch solche, die später nur schwer oder gar nicht erinnert werden können, ist längst auch mit anderen Methoden nachgewiesen worden. Die frühkindlichen Beziehungserfahrungen haben eine besondere Bedeutung für das Schicksal sexueller und aggressiver Triebkonflikte sowie für die Regulation des Selbstwertes. Sie beeinflussen unser bewusstes und unbewusstes Denken, unsere Phantasien und den Zugang zu unseren Gefühlen, zu uns selbst und zu anderen Menschen, sowie zu übergreifenden gesellschaftlichen, sozialen und politischen Themen.

Wissenschaftliche Erkenntnisse aus benachbarten Wissenschaften (wie Medizin und Kulturwissenschaften) haben die Einsichten der Psy-

choanalyse weit mehr bestätigt, als es eine abwehrende und kritische öffentliche Darstellung der Psychoanalyse wahrhaben möchte. Psychoanalyse ist revolutionär und modern zugleich. Sie wird immer wieder kritisiert, weil sie darauf hinweist, dass wir nicht „Herr im eigenen Haus sind“. Gerade die Wünsche nach Sicherheit, Planbarkeit und Kontrolle bedürfen der Untersuchung ihrer unbewussten Motive.

Die Wirksamkeit psychoanalytischer Behandlungen ist in der Verlaufs- und Ergebnisforschung nachgewiesen; sie helfen nachhaltig und langfristig. Auch nach deren Beendigung gehen Krankheitssymptome weiter zurück, medizinische Kosten werden verringert. Ganz entscheidend helfen psychoanalytische Behandlungen bei der Auseinandersetzung mit krankmachenden Lebensentwürfen und ihrer Bewältigung.

### ***Psychoanalyse – ein zeitgemäßes psychotherapeutisches Verfahren***

In den bekannten kritischen Auseinandersetzungen mit anderen therapeutischen Verfahren wurde immer wieder behauptet, andere Verfahren seien „schneller, besser, billiger“. Die psychotherapeutischen Anwendungen der Psychoanalyse haben jedoch einen anderen Fokus. Es geht nicht nur um die Beseitigung störender Symptome und des Leids, die diese verursachen, sondern um die ganze Person mit ihren

lebensgeschichtlichen Erfahrungen, ihren inneren und äußeren Konflikten, ihren Verletzungen und ihren bisherigen Bewältigungsmöglichkeiten. Psychoanalytische Methoden verweisen darauf, dass seelische Störungen, die viele Jahre bestehen, sich nicht von einem Tag auf den anderen auflösen können. Die klinische Erfahrung, dass Behandlungen ihre Zeit brauchen, machen auch Vertreter anderer Behandlungsverfahren.

Der Psychoanalytiker Michael Balint hat die Patientenorientierung der Psychoanalyse auch für die Arzt-Patientenbeziehung nutzbar gemacht. Der große Einfluss unbewusster Vorgänge ist in den weit verbreiteten „Balintgruppen“ erfahrbar, in denen Ärzte und Psychologen ihre Erfahrungen austauschen.

In den psychoanalytischen Behandlungen wird das menschliche Leiden aus der Perspektive des Subjekts verstanden. Es geht darum, zu ergründen, warum wir immer wieder auf die gleichen Lösungen in der Gestaltung unseres Lebens und unserer Beziehungen zurückgreifen – meistens unbewusst, oft aber auch wider besseren Wissens. Freud nannte das den Wiederholungszwang.

### ***Wie arbeiten Psychoanalytiker?***

Psychoanalytiker versuchen, zusammen mit ihren Patienten die unbewussten Hintergründe von Gefühlen, Verhaltensweisen oder Denkmustern zu erfassen und so aufzuklären, dass sich ein Verstehen durch emotionale Erfahrung entwickeln kann. Dabei wächst zwischen Analytiker und Patient mit der Zeit eine spezifische Beziehung zu einander, die Übertragungsbeziehung genannt wird. In dieser schlagen sich Erlebniswelten nieder, die Rückschlüsse auf das Selbsterleben, die Beziehungsgestaltung und die innere Konfliktbewältigung erlauben. So können Analytiker helfen zu erfahren und zu verstehen, was die Worte eines Menschen über die alltägliche Verständigung hinaus bedeuten und wie sie vom Unbewussten bestimmt werden. Erlebte Vergangenheit ist dabei ebenso von Bedeutung wie das Erleben in der Gegenwart.

### ***Wie kann man Psychoanalytiker werden?***

Die DPG ist eine der beiden großen deutschen Fachgesellschaften der Psychoanalyse. Sie bildet Psychoanalytiker an ihren Instituten aus und achtet auf die Einhaltung hoher Standards, die auch den in Deutschland geltenden Aus- und Weiterbildungsrichtlinien für Psychologen (nach dem Psychotherapeutengesetz) und Ärzte (nach der ärztlichen Weiterbildungsordnung) genügen. An den meisten DPG-Instituten ist es

möglich, eine Ausbildung nach den Richtlinien der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) zu wählen. Neben dem psychoanalytischen werden auch tiefenpsychologische und gruppenanalytische Behandlungsverfahren sowie Kurzzeittherapien gelehrt, einige Institute bilden auch in psychoanalytischer Familientherapie aus.

Zu den drei Säulen der Ausbildung gehört erstens die Lehranalyse, die den Ausbildungsgang begleitet. Sie ist als eigene verändernde Erfahrung mit der Methode besonders wichtig. Die zweite Säule bilden das Theoriestudium, das Erlernen von Diagnostik und Indikationsstellung und des psychoanalytischen Handwerkszeugs. Drittens stehen im Mittelpunkt der praktischen Ausbildung die unter Supervision durchgeführten eigenen psychoanalytischen Behandlungen, in denen jeder Ausbildungsteilnehmer seine psychoanalytische Haltung zu entwickeln lernt.

### **Weitere Informationen**

erhalten Sie über die DPG-Geschäftsstelle [geschaeftsstelle@dpg-psa.de](mailto:geschaeftsstelle@dpg-psa.de) oder die regionalen Institute der DPG. Kommunikationsadressen finden Sie unter [www.dpg-psa.de/au\\_in.htm](http://www.dpg-psa.de/au_in.htm).

Informationen für Ärzte und Psychologen, die Aus- und Weiterbildungsordnung der DPG sowie Angaben zu Kosten und Einnahmen während der Ausbildung finden Sie unter [http://www.dpg-psa.de/au\\_00.php](http://www.dpg-psa.de/au_00.php).

### **Informationen der**

## **Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG)**

### **Psychoanalyse als Behandlungsform, Wissenschaft und Denktradition**

#### **DPG-Geschäftsstelle**

Goerzallee 5  
D-12207 Berlin  
Tel: 030 84316152  
Fax: 030 84316153  
eMail: [geschaeftsstelle@dpg-psa.de](mailto:geschaeftsstelle@dpg-psa.de)  
Internet: [www.dpg-psa.de](http://www.dpg-psa.de)